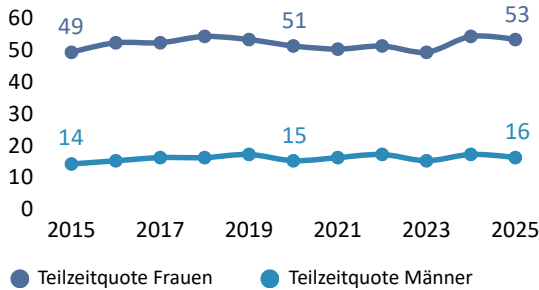


Beschäftigungsentwicklung ausgewählter Personengruppen

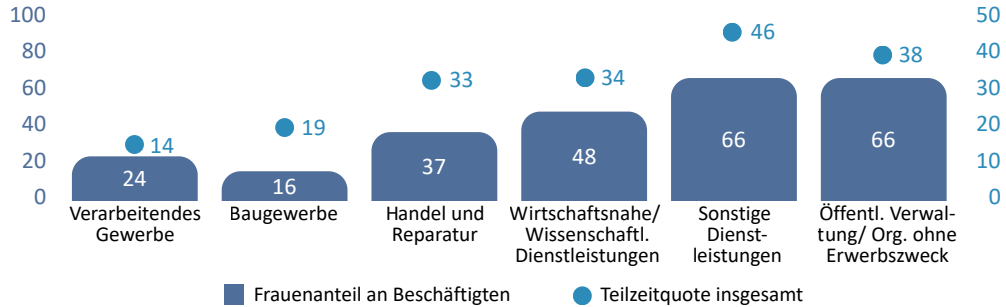
Frauen arbeiteten auch im Jahr 2025 deutlich häufiger in Teilzeit als Männer

Teilzeitquote in Hessen in den Jahren 2015-2025, Angaben in Prozent



Je höher der Frauenanteil in einem Wirtschaftszweig, desto höher die Teilzeitquote

Frauenanteil und Teilzeitquote im Jahr 2025 in Hessen nach Wirtschaftszweigen, Angaben in Prozent

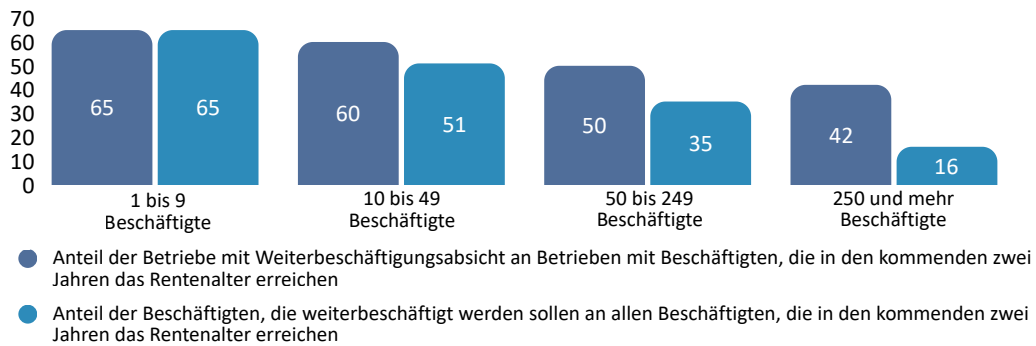


Kleinere Betriebe wollten deutlich mehr Beschäftigte im Renteneintrittsalter weiterbeschäftigen als größere Betriebe



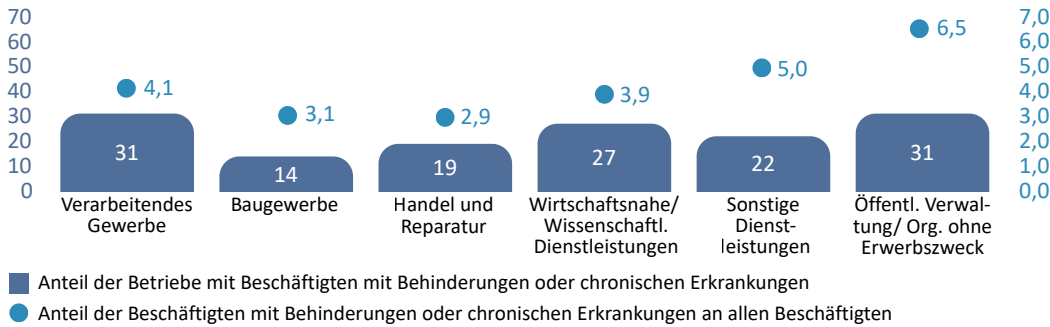
Quelle: KI-generierte Illustration, erstellt mit OpenAI ChatGPT

Weiterbeschäftigungsabsicht im Jahr 2025 in Hessen nach Betriebsgrößen, Angaben in Prozent



Höchster Anteil an Beschäftigten mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen in der Öffentlichen Verwaltung

Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen in Hessen im Jahr 2025 nach Wirtschaftszweigen, Angaben in Prozent



Quelle: KI-generierte Illustration, erstellt mit OpenAI ChatGPT

Schlaglichter

Im Jahr 2025 waren Frauen (13 %) in hessischen Betrieben deutlich häufiger als Männer (7 %) geringfügig beschäftigt (Minijob).

Betriebe aus dem Wirtschaftszweig Handel und Reparatur wollten 52 % der Beschäftigten im rentennahen Alter weiterbeschäftigen, während es in der Öffentlichen Verwaltung nur 13 % waren.

13 % der Betriebe in Hessen gaben an, eine Schwerbehindertenvertretung zu haben, und 6 % verfügten über eine Inklusionsbeauftragte oder einen Inklusionsbeauftragten.

Betriebe, die Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen beschäftigten, nannten spezielle Arbeitszeitmodelle (41 %) als häufigste Maßnahme zur Integration oder Weiterbeschäftigung.

Im Jahr 2025 lag die Weiterbildungsquote in hessischen Betrieben für Frauen bei 31 % und für Männer bei 29 %.

Die Deckung des Personalbedarfs war für die meisten Betriebe (53 %) der wichtigste Grund, Personen im rentennahen Alter weiterbeschäftigen zu wollen.